

	<p>Object: Koptisches Ostrakon, Boden und Rand einer Schüssel, Schuldurkunde</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Papyrussammlung</p> <p>Inventory number: P 10829</p>
--	---

Description

Ostraka sind ein sehr verbreitetes Schreibmaterial im Alten Ägypten. In der Regel sind dies Krugscherben, auf denen kurze Texte notiert wurden, wie beispielsweise Briefe, Listen, Abrechnungen oder Notizen. Dieses Ostrakon stammt von der Nilinsel Elephantine in Ägypten und wurde während der Ausgrabungen der damals Königlichen Museen durch Otto Rubensohn und Friedrich Zucker zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgegraben. Die hier verwendete Sprache und Schrift ist das sogenannte Koptische. Dabei handelt es sich um die späteste Sprachstufe des Altägyptischen, die in christlicher Zeit mit griechischen Buchstaben notiert wurde. Aus der ägyptisch-demotischen Kursivschrift entlehene Zusatzzeichen wurden ebenso hinzugefügt, um Laute abzubilden, die in der griechischen Schrift fehlen.

Sokrates, Sohn des Pakhuene, schuldet 20000 uonkhis dem Papa, Sohn des Proximus (Priester); er wird sie ihm am 5. Tybi zurückgeben

<http://elephantine.smb.museum/record/ID100236>
(V. Lepper / A. Hasznos)

Basic data

Material/Technique:	Ton, gebrannt (Material)
Measurements:	Höhe x Breite x Tiefe: 151 x 114 x 8 mm; Objektmaß: 13 cm (Querdurchmesser, lt. Inv.)

Events

Created	When	500-690 CE
	Who	
	Where	Elephantine
Found	When	
	Who	
	Where	Elephantine

Keywords

- Ostrakon